

Nachrichten über das Schuljahr 1903—1904.

I. Behandelte Lehrstoff.

A. Untere und mittlere Abteilung*).

Vorklasse und Klasse I (kombiniert).

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Dr. Schutzbach bezw. später Hilfslehrer Wieland.

- 1) **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Die biblische Geschichte des Alten Testaments. Beichtunterricht. Repetent Hegner, später Stützle. b) evangelische, im Winter 2, im Sommer 3 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums. 1. Memorieren: Die für das 6. Schuljahr vorgeschriebenen Stoffe. 2. Biblische Geschichte: Erzählungen aus dem Leben der Apostel und Erklärung der vorgeschriebenen Abschnitte aus der Apostelgeschichte und den Briefen des N. T. 3. Katechismus, IV. Hauptstück: von den 10 Geboten. Stadtpfarrer Zü r n.
- 2) **Deutsch**, 8 Stunden. a) Vorklasse (5 Stunden für sich): Neues Lesebuch, Bd. I. Leseübungen. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiben. Grammatische Übungen (Nominal- und Verbalflexion, das Wesentlichste aus der Wort- und Satzlehre, deutsche und lateinische Terminologie). Wöchentlich 2 Diktate. b) beide Klassen gemeinsam (3 Stunden): Neues Lesebuch, Bd. I. Lesen und Erklärung einer grösseren Anzahl von Lesestücken. Vortrag von Gedichten. Erweiterung u. Vertiefung der Rechtschreiblehre. Hauptgesetze der deutschen Formen- und Satzlehre. Wöchentlich 1 Diktat.
- 3) **Latein**, 10 Stunden (nur Klasse I). Herzog-Fick, lat. Übungsbuch für die erste Latein-klasse. Regelmässige Nominal- und Verbalflexion einschliesslich der Deponentia. Mündliche und schriftliche Kompositions- und Expositions-Übungen. Wöchentlich Korrektur von 2 schriftlichen Arbeiten.
- 4) **Geographie**, 1 Stunde. Geographische Grundbegriffe. Heimatkunde. Württemberg physikalisch und topographisch nach Streich.
- 5) **Rechnen**, 10 Stunden. a) Vorklasse (6 Stunden für sich): Schmidt-Grüniger I. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen; leichtere Übungen mit benannten Zahlen, besonders im Sommer. Einmaleins bis zum Sechzehner einschliesslich nebst Kopfrechnen. Wöchentlich 1 Klassenarbeit. Wieland. b) Klasse I (4 Stunden für sich): Schmidt-Grüniger I. Grosses Einmaleins bis zum Fünfundzwanziger einschliesslich nebst Kopfrechnen. Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Bürgerliche Rechnungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Schutzbach.

*) Wo in diesen Klassen bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist überall der Klassenlehrer zu verstehen.

- 6) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden (beide Klassen gemeinsam). Im Winter: Beschreibung der Säugetiere und einiger Vögel. Im Sommer: anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe. Wieland.
- 7) **Schönschreiben**, 3 Stunden (2 Stunden gemeinsam, 1 Stunde für die Vorklasse allein).
 - a) Vorklasse: Buchstabenformen nach ihrer Verwandtschaft und Zusammensetzung derselben zu Wörtern (deutsch und lateinisch) nach Hartmanns „Method. Anleitung“.
 - b) Beide Klassen zusammen: Repetition des Stoffes der Vorklasse; Sätze; Ziffern. Alle Monate eine Probeschrift. Professor Bolsinger.
- 8) **Singen**, 1 Stunde (gemeinsam). Stimmbildungsübungen mit Ziffern und Vokalen. Einführung in das Notensystem. Einfache rhythmische Übungen. Ein- und zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.
- 9) **Turnen und Spielen**, 1 Stunde (nur Klasse I und zwar gemeinsam mit Klasse II). Unterlehrer Arb, bzw. später Rosenstock.

Klasse II.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Wieland, später Oberpräzeptor Dr. Schutzbach.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Die biblische Geschichte des Neuen Testaments. Erstkommunikantenunterricht. Repetent Hegner bzw. Stützle.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Repetition der Hauptregeln der Formenlehre nebst Einführung in die Hauptsätze der Syntax nach Auer. Jeden Monat 3 schriftliche Arbeiten, bestehend in Diktaten und Aufsätzen (Reproduktionen).
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln im Anschluss an das Übungsbuch für die zweite Lateinklasse von Herzog-Schweizer. Wöchentlich eine Klassen- und eine Hausarbeit.
- 4) **Geschichte**, 2 Stunden. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahre 500 v. Chr. Römische Königsgeschichte (nach Welter und Andrä).
- 5) **Geographie**, 1 Stunde. Pütz-Behr, Leitfaden der Erdbeschreibung. Übersicht über die 5 Weltmeere und Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung.
- 6) **Rechnen**, 4 Stunden. Schmidt-Grüninger-Zoller, I. Bändchen, Pensum der III. (jetzt II.) Klasse. Die gemeinen und Dezimalbrüche und deren Anwendung auf benannte Zahlen. Einfache Schlussrechnungen. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit.
- 7) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung wichtigerer Repräsentanten der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere, besonders der Gliedertiere. Im Sommer: Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen. Das Linné'sche System. Besprechung einiger der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Botanische Ausflüge. Wieland.
- 8) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche und lateinische Schrift. Genetische Entwicklung der Schriftformen. Monatliche Probeschrift. Bolsinger.
- 9) **Singen**, 1 Stunde. Fortsetzung der Stimmbildungsübungen. Rhythmische Übungen. Bildung und Übung der Tonleiter. Leichtere Treffübungen. Zweistimmige Lieder. Zoller.
- 10) **Turnen**, 3 Stunden. Unterlehrer Arb, bzw. später Rosenstock.

Klasse III.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schumm.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus, I. u. II. Hauptstück mit Beziehung der biblischen Geschichte. Repetent Hegner bezw. Stützle.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtsschreiblehre. Grammatik gelegentlich bei der Lektüre und bei der Besprechung der Aufsätze. Jeden Monat zwei schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze.
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der Formenlehre. Übersicht der Hauptregeln der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Kasuslehre im Anschluss an das Übungsbuch für die dritte Lateinklasse von Herzog. Wöchentlich 2 Arbeiten. Lektüre: Corn. Nepos XIX—XXIII.
- 4) **Französisch**, 4 Stunden. Elementarbuch von Ploetz, Lektion 1 bis 71 und 74 bis 79. Lautlehre und regelmässige Formenlehre bis zum Aktiv der regelmässigen Konjugation einschliesslich. Dazu noch die verbundenen persönlichen Fürwörter. Alle 8 Tage eine schriftliche Schularbeit.
- 5) **Geschichte**, 2 Stunden. Auszug von Welter. Griechische Geschichte von 500 bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Actium.
- 6) **Geographie**, 1 Stunde. Pütz, Leitfaden der Erdbeschreibung. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des deutschen Reiches.
- 7) **Rechnen**, im Winter 4, im Sommer 3 Stunden. Schmidt-Grüniger-Zoller, I. Bändchen, Pensum der IV. (jetzt III.) Klasse. Wiederholung des Bruchrechnens. Schlussrechnung. Zins-, Prozent-, Gewinn-, Verlust-, Obligationen-, Rabatt-, Diskont- und Durchschnittsrechnungen. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit. Wieland, später Schutzbach.
- 8) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: eingehende Behandlung wichtiger Repräsentanten der einzelnen Klassen des Tierreichs. Übersicht des Tierreichs. Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Im Sommer: Beschreibung wichtiger Pflanzen, besonders Kulturpflanzen. Bestimmen einzelner Pflanzen. Ausflüge. Prof. Dr. Sporer, später Wieland.
- 9) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche, lateinische und (im 2. Halbjahr) griechische Schrift. Grössere Sätze. Jeden Monat eine Probeschrift. Bolsinger.
- 10) **Singen**, 1 Stunde. Erweiterung der Treffübungen und der rhythmischen Übungen. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.
- 11) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Anfangsgründe, einfache Dessins, Wandtafeln von Kolb und Gnant, Blattformen nach der Natur, Gedächtniszeichen. Zeichenlehrer Stetter.
- 12) **Turnen**, 3 Stunden. Arb, bezw. später Rosenstock.

Klasse IV.

Klassenlehrer: Professor Bolsinger.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus, III. und IV. Hauptstück unter Beziehung der bibl. Geschichte. Repetition des I. Hauptstückes. Repetent Dr. Weissenbacher, später Hegner.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch II. und III. Lesen und Vortrag von Gedichten. Gelegentliche Repetition des Regelbüchleins. Alle Monate ein Aufsatz und ein Diktat.

- 3) **Latein**, 10 Stunden. Grammatik (nach Landgraf): die ganze Syntax. Mündliche Komponierübungen nach Herzog-Bräuhäuser. Lektüre: Caesar B. G. V und VI. Anthologia Latina von Märklin-Erbe mit Auswahl. Hebdomadarien (immer in der Schule) und alle zwei Wochen eine Exposition.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. Grammatik von Kaegi: Formenlehre bis zu den Verben auf $\mu\epsilon$ (excl.). Mündliche Komponierübungen nach Grunsky I. Hebdomadarien (fast immer in der Schule).
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Elementarbuch (Lektion 72 und 73, 80—85) und Schulgrammatik von Ploetz (Lektion 1—24). Abschluss der regelmässigen Formenlehre, dazu die unregelmässigen Zeitwörter. Komposition und Exposition nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares, Ausgabe B (Lektion 1—21). Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (Kompositionen und Diktate). Oberpräzeptor Schumm, später Prof. Bolsinger.
- 6) **Geschichte**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Handbuch von Welter und Zeittafeln. Römische Kaisergeschichte; Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte bis 1517. Oberpräzeptor Schumm.
- 7) **Geographie**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Handbuch von Pütz-Behr; Atlas von Diercke-Gäbler. Die ausserdeutschen Länder Europas; Repetition des deutschen Reiches. Derselbe.
- 8) **Rechnen und Mathematik**, 3 Stunden. Rechnen: Nach Schmidt-Zoller, II. Bändchen, Wiederholung des Bruchrechnens mit Textaufgaben; zusammengesetzte Schlussrechnungen; Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Geometrie nach Spickers Lehrbuch: Sätze über Winkel, Parallelen, Dreieckswinkel; die drei ersten Kongruenzfälle. Operieren mit Winkel, Lineal und Zirkel. Aufgaben aus Abschnitt I, II und III. Prof. Baur.
- 9) **Singen**, 1 Stunde. Repetition des Stoffes von Klasse IV. Weitere Transpositionen der Tonleiter. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.
- 10) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse III, Zeichnen nach flachen Naturgegenständen. Freihandkörper- und Ornamentenzeichnen, Gedächtniszeichnen. Stetter.
- 11) **Turnen**, 2 Stunden. Lehrer Kleiner, später Unterlehrer Arb, bzw. Rosenstock.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Steinhauser.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Repetition des ganzen Katechismus unter Beziehung der biblischen Geschichte mit entsprechenden Erweiterungen. Dr. Weissenbacher, später Hegner.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch III mit Auswahl. Deklamationsübungen. Mündliche und schriftliche Dispositionsübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz.
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Lektüre: Caesar B. G. VII mit Auswahl; Livius, vierte und fünfte Dekade nach Märklin-Treiber mit Auswahl. Anthologie von Märklin-Erbe, Abschnitt III und IV. Grammatik: Wiederholung der gesamten Syntax und Einübung geeigneter Abschnitte aus der Stilistik nach Landgraf. Mündliche Kompositionsübungen nach Herzog V, 1—110 mit Auswahl. Hebdomadarien. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition.

- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. Lektüre: Expositionsstücke aus dem griechischen Übungsbuch für Klasse V von Grunsky; griechisches Lesebuch für Klasse V von Grunsky mit Auswahl. Grammatik nach Kaegi: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre; Syntax des Nomens; das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Mündliche Kompositionsübungen nach Grunsky, griechisches Übungsbuch für Klasse V. Hebdomadarien.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Grammatik nach Ploetz, Schulgrammatik (Lektion 24 bis 50. Komponier- und Exponierübungen nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Jede Woche Korrektur einer Schularbeit. **Bolsinger**.
- 6) **Geschichte**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Neuere Geschichte von 1517—1871 nach Welter. Württembergische Geschichte nach Streich. Hilfslehrer Dr. Haug.
- 7) **Geographie**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Aussereuropäische Weltteile, Verkehrs- und Handelswege, das Wichtigste aus der mathematischen Geographie nach Pütz-Behr. Dr. Haug.
- 8) **Mathematik**, 3 Stunden. Algebra $1\frac{1}{2}$ Stunden: Einführung in die Rechnung mit Buchstaben nach den vier Spezies; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten; leichtere Textaufgaben (Aufgabensammlung von Bardey, Abschnitt II bis IX, XX, XXII). Geometrie $1\frac{1}{2}$ Stunden: Leichtere Sätze über Seiten und Winkel im Dreieck; Lehre vom Parallelogramm; leichtere Dreieckskonstruktionen und Vierecksaufgaben. Alle 3 Wochen eine Schularbeit. Prof. Baur, später Prof. Stöhr.
- 9) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Kl. IV. Gedächtniszeichnen, Zeichnen und Malen nach Naturblattformen, perspektivisches Freihandzeichnen mit Anwendung auf Naturgegenstände. **Stetter**.
- 10) **Turnen**, 2 Stunden. **Kleiner**.

B. Obere Abteilung.

Klassen VIa und b.)*

Klassenlehrer: a. Hilfslehrer Dr. Leuze; b. Hilfslehrer Braun, später Prof. Dr. Greiner.

- 1) **Religionslehre**: a) katholische, 2 Stunden. Kirchengeschichte nach Drehers Lehrbuch. Repetent Hegner, später Stützele. b) evangelische, 2 Stunden (gemeinsam für die evangelischen Schüler des Obergymnasiums). Dogmatik und Ethik. Stadtpfarrer Zürn.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Uhlands und Schillers Leben und Werke. Gedichte (mit Auswahl, besonders Glocke); Tell. Deklamations- und Disponierübungen. 9 Aufsätze. Die beiden Klassenlehrer.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. Livius XXI mit einigen Auslassungen, XXII 1—7; 12. Cicero, Laelius de amicitia (VI a). Livius XXVI 18—19; XXVII 17—20; XXVIII 1—4; 12 bis 29; XXIX 10—12. XXX 28—31. Cicero, Cato Maior de senect. (VI b). Grammatische Repetitionen; schriftliche und mündliche Komponierübungen nach Gerathe-

*) In den 6 Parallelklassen ist der Unterricht überall da getrennt, wo nicht ausdrücklich bemerkt ist „gemeinsam“.

- wohl (VI a), bzw. nach Herzog V (VI b). Hebdomadarien (nach je 3 Kompositionen eine Exposition). Ovid, Leben und Dichtungen, Prosodie und Metrik, Metamorphosen mit Auswahl. Die beiden Klassenlehrer.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. Xenophons Anabasis I—V mit vielen Auslassungen (VIa.) Xenophons Anabasis V—VII mit Auswahl. (VI b). Repetition der Grammatik bis zur Tempuslehre, Einübung der weiteren Syntax bis zu den Partizipien und Negationen einschliesslich nach Kaegi und Drück. Dazu schriftliche und mündliche Übungen nach Drücks Übungsbuch (III) ausschliesslich des Anhangs. Alle 14 Tage eine schriftliche Komposition. Homer, Odyssee I. Einführung in die homerische Formenlehre und Metrik. Die beiden Klassenlehrer.
 - 5) **Französisch**, 3 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe. Grammatik nach Ploetz, Schulgrammatik (Lektion 56—68 nebst Repetitionen); Komponierübungen nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares B. Vokabeln und Phraseologisches nach Hädicke. 18 schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). Hilfslehrer Dr. Schott, später Weinmann (in beiden Klassen).
 - 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. Formenlehre bis zu den regelmässigen Verben mit Suffixen. Übersetzungsübungen nach Baltzers Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. In beiden Klassen Repetent Dr. Weissenbacher, später Hegner.
 - 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Griechische Geschichte bis 146 v. Chr. und römische bis 60 v. Chr. im Anschluss an das Hilfsbuch von Mertens. Die beiden Klassenlehrer.
 - 8) **Geographie**, nur im Sommer, 2 Stunden. Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: Die physikalischen Verhältnisse, die Produkte und Bewohner der Erde. Übersicht über die 5 Weltmeere und die 5 Weltteile. a. Professor Metzieder, b. Professor Dr. Sporer.
 - 9) **Mathematik**, 4 Stunden. In Algebra und Geometrie Repetition und Erweiterung des Stoffes von Klasse IV und V. Dann in Algebra: Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, Proportionen, Potenzen (Aufgabensammlung von Bardey). In Geometrie: Abschnitt V, VI und das Wichtigste aus XII (Spieker) mit zahlreichen Übungen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Klassen anfangs Professor Dr. Sporer, später Professor Stöhr.
 - 10) **Naturwissenschaften**, 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Einleitung in die Physik. Nach Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie: die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. In beiden Klassen anfangs Professor Rieber, später Professor Dr. Sporer.
 - 11) **Turnen**, 2 Stunden (für jede Klasse), Kleiner.
 - 12) **Singen** (gemeinsam) für die künftigen Theologen beider Klassen, 2 Stunden. Aussprache. Tonleiter, Stimmbildungs- und Treffübungen. Zoller.
 - 13) **Gesangunterricht** für Stadtstudierende von Klasse VI—IX (fakultativ), 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Chöre. Derselbe.
 - 14) **Zeichnen** (fakultativ) für Schüler der VI.—IX. Klasse, 2 Stunden. Landschafts-Zeichnen sowie Freihandkörper- und Figurenzeichnen — nach Vorlagen und Modellen und nach Naturgegenständen. Geometrisches Zeichnen. Stetter.

- 15) **Englisch** (fakultativ), unterer Kurs (gemeinsam für die Klassen VI und VII), 2 Stunden. Die einfachsten Regeln der Formen- und Satzlehre nach Deutschbein, Ausgabe B, Lekt. 1—16. Anfänglich Hilfslehrer Dr. Schott, später Prof. Baur.
- 16) **Stenographie** (fakultativ) für die beiden VI. und VII. Klassen gemeinsam, 2 Stunden. Anfängerkurs. Oberpräzeptor Dr. Schutzbach.

Klassen VII a und b.

Klassenlehrer: a. Hilfslehrer Dr. Haug; b. Professor Dr. Trunk.

- 1) **Katholische Religionslehre**, (gemeinsam) 2 Stunden. Im Winter: die Lehre von der Kirche nach Drehers Lehrbuch I; Lektüre ausgewählter Stücke aus den Evangelien und der Apostelgeschichte nach dem Urtext. Repetent Hegner bzw. Stütze. Im Sommer: natürliche Gotteslehre, Einheit und Dreieinigkeit Gottes, Schöpfungslehre — im Anschluss an Drehers Lehrbuch I und II. Professor Büöler.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Nibelungenlied nebst mhd. Grammatik und Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Walther von der Vogelweide. Disponier- und Vortragsübungen im Anschluss an das Lesebuch von Biese (für Obersekunda). Aufsätze. Die beiden Klassenlehrer.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. An VII a Cicero de imperio Cn. Pompei, gegen Catilina I und Sallust de coniuratione Catilinae (je mit Auswahl); an VII b Cicero gegen Catilina I, II, III, pro Archia, und Sallust de bello Iugurthino. Mündliche Kompositionsübungen an VII a nach v. Jân, an VII b nach Gerathewohl, dazu Hebdomadarien. An VII a Hilfslehrer Dr. Schott, später Weinmann; an VII b Prof. Metzieder. Vergil, Aeneis I—IX mit Auswahl. a. Hilfslehrer Dr. Haug, b. der Klassenlehrer.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. Xenophons Hellenika mit Auswahl. Herodot VII mit Auswahl. Wiederholung der Formenlehre und der gesamten Syntax. Schriftliche Übersetzung ins Griechische alle 14 Tage. Mündliche Kompositionen (nach Drück). Die beiden Klassenlehrer. Odyssee V—XXIV mit Auswahl. a. der Klassenlehrer, b. Prof. Steinhauser.
- 5) **Französisch**, 3 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe; ferner Histoire de France par Lamé-Fleury (VII a) und Histoire d'un Conscrit de 1813 par Erkman-Chatrion. Einfache Sprechübungen. Grammatik, Lektion 70—79 und Wiederholungen. 20 schriftliche Arbeiten. Vocabulaire von Hädicke. In beiden Klassen Professor Baur.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. Fortsetzung und Abschluss der Formenlehre (mit Ausnahme der Zahlwörter) nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. Prof. Dr. Trunk (gemeinsam).
- 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Römische Geschichte von 60 vor Chr. bis 476 n. Chr.; Geschichte der Deutschen im Mittelalter — nach dem Hilfsbuch von Mertens. In beiden Klassen (getrennt) Trunk.
- 8) **Geographie** (gemeinsam), 1—2 Stunden (im Winter 1, im Sommer 2 Stunden). Geographie der einzelnen Länder mit ausführlicherer Behandlung von Europa und besonders von Deutschland nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. Prof. Rief.

- 9) **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie (2 Stunden) nach Spieker IX—XIII. Schriftliche Übungen. Algebra (zwei Stunden): Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Grössen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Schriftliche Übungen. In beiden Klassen anfangs Prof. Dr. Sporer, später Prof. Stöhr.
- 10) **Naturwissenschaften**, 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Physik nach Koppe: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; Schall, Wärme. In beiden Klassen anfangs Professor Rieber, später Prof. Dr. Sporer.
- 11) **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.
- 12) **Singen** (gemeinsam), 2 Stunden. Fortsetzung der Unterweisungen und Übungen von Klasse VI. Kirchlicher Chorgesang. Mehrstimmige Gesänge. Zoller.
- 13) **Zeichnen** (siehe Klasse VI a und b).
- 14) **Englisch** (fakultativ), unterer Kurs (vergl. Kl. VI a und b).
- 15) **Stenographie** (fakultativ), gemeinsam für die beiden VII. und VIII. Klassen, 1 Stunde. Übungs- und Fortbildungskurs. Dr. Schutzbach.

Klassen VIII a und b.

Klassenlehrer: a, Professor Metzieder; b, Professor Büöler.

- 1) **Katholische Religionslehre** (gemeinsam), 2 Stunden. Abschluss der Schöpfungslehre; sodann Lehre von der Erlösung und Heiligung nach Dreher. Prof. Büöler.
- 2) **Deutsch** (getrennt), 3 Stunden. Literaturgeschichte (nach Kluge) bis Lessing. Gelesen: Goethe's Hermann und Dorothea, Schillers Braut von Messina; dazu ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus Biese's deutschem Lesebuch für Prima. 9 Aufsätze. Die beiden Klassenlehrer.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. In beiden Klassen Cicero de oratore I (Auswahl) und Ciceros ausgewählte Briefe; Hebdomadarien. In Klasse VIII a Prof. Rief, in Kl. VIII b der Klassenlehrer. Horaz, Oden mit Auswahl. In VIII a der Klassenlehrer, in VIII b Hilfslehrer Dr. Schott, später Weinmann.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. In VIII a Platons Apologie und Phaedon mit Auswahl; Demosthenes' I. philippische und I. olynthische Rede. In VIII b Platons Apologie u. Kriton mit Auswahl; Demosthenes' I. und III. olynthische Rede. Schriftliche Kompositionen und Expositionen. In VIII a der Klassenlehrer; in VIII b Hilfslehrer Dr. Schott, später Weinmann. Homers Ilias I, II und Stücke von III, IV, VI, IX, XI, dazu Euripides' Iphigenie (grösstenteils) in VIII a Prof. Rief. Homers Ilias, Auswahl aus Buch I—V, Sophokles' Aias in VIII b Hilfslehrer Dr. Schott, später Weinmann.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden (getrennt). Gelesen: Barrau, Scènes de la Révolution française (VIII a) und Morceaux choisis de la Révolution française (VIII b); ferner eine Auswahl von Gedichten aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht; Sprechübungen; grammatische Repetitionen bei Besprechung der 20 Arbeiten. In beiden Klassen Professor Baur.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden (gemeinsam). Genesis und Exodus mit Auswahl. Repetition der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (abwechselnd Kompositionen und Expositionen). Prof. Dr. Trunk.

- 7) **Geschichte** (gemeinsam), 2 Stunden. Neuere Zeit bis 1740 nach Mertens. Prof. Büöler.
- 8) **Mathematik**, 4 Stunden (getrennt). Geometrie nach Spieker: Abschnitt XII und XIII und das Wichtigste aus Abschnitt XVIII. Algebra nach Bardey: Logarithmen, Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnungen, Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie nach Spieker: Winkelfunktionen, goniometrische Grundformeln, rechtwinkliges Dreieck. Stereometrie nach Kommerell-Hauck, I. und II. Buch (letzteres teilweise). Schriftliche Übungen. Anfänglich Prof. Rieber und Prof. Dr. Sporer, später Prof. Dr. Sporer und Prof. Stöhr.
- 9) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden (gemeinsam). Physik nach Koppe. Magnetismus und Elektrizität. Repetition der Mechanik und Optik mit mathematischer Behandlung. Professor Rieber, später Prof. Dr. Sporer.
- 10) **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.
- 11) **Singen**, 2 Stunden (wie in Kl. VII). Zoller.
- 12) **Zeichnen** (vgl. Kl. VI).
- 13) **Englisch** (fakultativ), oberer Kurs (für die Klassen VIII und IX), 2 Stunden. Abschluss der Formenlehre und das Wichtigste aus der Satzlehre nach der Elementargrammatik von Dr. L. Georg. Gelesen wurde: Walter Scott, Tales of a Grand Father. Anfänglich Prof. Rieber, später Prof. Baur.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Rief.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Abschluss der Glaubenslehre, sodann Sittenlehre — nach Dreher. Professor Büöler.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Literaturgeschichte von Lessing bis Goethe und Schiller (incl.) nach Kluge mit vielen Proben. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Biese und Goethe's Iphigenie. Übungen im mündlichen Vortrag; 9 Aufsätze. Professor Rief.
- 3) **Latein**, 7 Stunden. Tacitus, Dialogus de oratoribus (Ausgabe von John) und Annales I mit Auswahl. Rektor Dr. Hehle. Horaz, Episteln und Satiren nach der Auswahl von Schulze (ep. I, 1. 4. 7. 9. 10. 16. 19. 20. sat. I, 1. 9.). Prof. Steinhauser. Hebdomadarien (Kompositionen und Expositionen). Der Rektor in Verbindung mit Hilfslehrer Dr. Haug.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Demosthenes über den Frieden und über die Angelegenheiten im Chersonnes; Thukydidies VI (Auswahl); Platons Protagoras (Auswahl). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Expositionen, anfangs auch Kompositionen). Rief. Sophokles' Antigone und Homers Ilias, Auswahl aus lib. XVIII. Hehle.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Gelesen: Mignet, Vie de Franklin (Abtlg. a.) und Lanfrey, Expédition d' Egypte (Abtlg. b.). Sprechübungen, grammatische Repetitionen, Stilistisches und Synonymisches bei Besprechung der 20 Arbeiten. Prof. Baur.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. I. Buch Samuel; I. und IV. Buch der Psalmen (mit Auswahl). Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (vorwiegend Expositionen). Grammatische Repetitionen. Prof. Dr. Trunk.

- 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Neuere und neueste, vorwiegend deutsche Geschichte von 1740—1871 nach Mertens. Prof. B ü ö l e r.
- 8) **Mathematik**, 5 Stunden. Trigonometrie (Fortsetzung) und Stereometrie nach Kommerell-Hauck. Repetitionen aus Algebra und Geometrie. Mathematische Geographie (1 Stunde) nach Koppe. Schriftliche Übungen. Prof. Rieber, später Prof. Dr. Sporer.
- 9) **Naturwissenschaften**, 1 Stunde. Kenntnis einzelner besonders wichtiger Mineralien mit Einschluss der häufigsten Krystallformen. Grundlehren der Geognosie mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Prof. Rieber, später Prof. Dr. Sporer.
- 10) **Philosophische Propädeutik**, 2 Stunden. Psychologie und Logik nach Becks Grundriss. Professor Metzieder.
- 11) **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.
- 12) **Singen**, 2 Stunden (wie in Klasse VII). Zoller.
- 13) **Englisch** (vergl. Klasse VIII).

II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- 1) **Religion**: a) katholische: Biblische Geschichte von Schuster-Mey in Kl. I—III; Diözesan-katechismus in Kl. IV—VI; Lehrbuch von Dreher in Kl. VII—IX; b) evangelische: Bibel; Katechismus; Spruch- und Liederbuch; Biblisches Handbuch von Ilzhöfer.
- 2) **Deutsch**: Lesebuch (neues u. altes) I—III in Vorkl. u. Kl. I—V; Übungsstoffe von Fick und Bitzer in Vorkl. u. Kl. I; Regeln und Wörterverzeichnis in Vorkl. u. Kl. I—IX; Schulgrammatik von Auer in Kl. II—IV; Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Kluge in Kl. VIII und IX; Kehrein, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen, in Kl. VI a und b; Auswahl aus dem Nibelungenlied von Golther und aus der mhd. Lyrik von Güntter in Kl. VII a und b; Deutsche Lesebücher für Obersekunda und Prima von Biese in Kl. VII a und b, VIII a und b und IX.
- 3) **Latein**: Übungsbücher von Herzog in Kl. I—V und VI b; Grammatik von Landgraf in Kl. II—IX; Übungsbuch von Gerathewohl I. und II. in Kl. VI a und VII a und b; Nepos von Erbe in Kl. III; Auswahl aus Livius von Märklin-Treuber in Kl. V; Anthologia Latina von Märklin-Erbe in Kl. IV und V; Wohlrab, Altclassische Realien in Kl. VI a und b; Römische Altertumskunde von Bloch in Kl. VII—IX; Ciceros rhetor. Schriften von Weissenfels in Kl. VIII a und b.
- 4) **Griechisch**: Grammatik von Kaegi in Kl. IV—IX; Grunsky, Griech. Übungsbücher für Kl. IV und V; Lesebuch von Grunsky für Kl. V; Übungsbuch von Drück in Kl. VI und VII; Verzeichnis der unregelmässigen griech. Verba von Graf in Kl. V; Griechische Altertumskunde von Maisch und Pohlhammer in Kl. VII—IX.
- 5) **Französisch**: Elementarbuch von Ploetz in Kl. III und IV; Schulgrammatik von Ploetz in Kl. IV—VII; Übungsbuch von Ploetz-Kares (Ausgabe B) in Kl. IV—VI; Lese- und Übungsbuch von Ploetz, II. Teil, in Kl. VII und VIII; Übungsbuch zur Syntax von Ploetz in Kl. IX; Vocabulaire von Hädicke in Kl. VI und VII; Lesebuch von Kühn, Mittel- und Oberstufe, in Kl. VI und VII.
- 6) **Hebräisch**: Grammatik von Baltzer in Klasse VI—IX; Übungsbuch von Baltzer in Kl. VI und VII.
- 7) **Rechnen und Mathematik**: Übungsbuch für den Rechenunterricht von Schmidt-Grüninger in Vorkl. und Kl. I; Übungsbuch von Schmidt-Grüninger-Zoller von Kl. II—IV; Auf-

- gabensammlung von Bardey in Kl. V—IX; Lehrbuch der Geometrie von Spieker in Kl. IV—IX; Logarithmentafel von Gaus in Kl. VIII und IX; Lehrbuch der Trigonometrie von Spieker in Kl. VIII und IX; Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck in Kl. VIII und IX.
- 8) **Naturwissenschaften:** Naturgeschichte des Tierreichs von Pokorny-Fischer in Vorkl.—Kl. III, Leitfaden der Botanik (A) von Bänitz in Vorkl.—Kl. III; Lehrbuch der anorganischen Chemie von Lorscheid in Kl. VI; Anfangsgründe der Physik von Koppe in Klasse VII—IX; Naturgeschichte des Mineralreichs von Pokorny-Fischer in Kl. IX.
- 9) **Geschichte:** Auszug von Welter-Hechelmann in Kl. II—V; Griechische Heldensagen von Andrä in Kl. II; Hilfsbücher von Mertens in Kl. VI—IX; Historischer Schulatlas von Putzger-Baldamus in Kl. II—IX; Zeittafeln.
- 10) **Geographie:** Württemberg von Streich in Vorkl. und Kl. I; Leitfaden von Pütz-Behr in Kl. II—V; Lehrbuch von Pütz-Behr in Kl. VI und VII; Atlas von Diercke-Gäbler.
- 11) **Philosophische Propädeutik:** Grundriss der empirischen Psychologie und Logik von Beck-Baltzer.
- 12) **Singen:** Übungen und Lieder zu einem methodischen Gesangunterricht von Fröhlich; Liedersammlung von Heim.
- 13) **Stenographie:** Lehrgang von Schaible I und II.

III. Chronik der Anstalt.

a) Personalien.

Es hat ein verhältnismässig starker Personalwechsel stattgefunden. Der (im vorigen Jahresbericht als Stellvertreter für Dr. Schutzbach erwähnte) Lehramtskandidat Geiser wurde durch Erlass vom 22. August 1903 seiner hiesigen Dienstleistung enthoben. Anlässlich der Beurlaubung des Professors Metzieder für die Zeit vom 28. Septbr. bis 28. Novbr. 1903 behufs der Teilnahme an dem archäologischen Kurs in Italien und einer sich anschliessenden Reise nach Sizilien wurde als sein Stellvertreter für diese Zeit durch Erlass vom 1. Septbr. 1903 der Lehramtskandidat Bausenhardt ernannt. Letzterer hatte nach Ablauf dieser Zeit gemäss dem Erlass vom 26. Novbr. 1903 auf den 1. Dezbr. als Amtsverweser an der Lateinschule in Göppingen einzutreten. Durch Königliche Entschliessung vom 1. Septbr. 1903 wurde Prof. Dr. Ehrenfried auf eine erledigte Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums in Rottweil ernannt. Zum Eintritt daselbst wurde ihm durch Erlass vom 5. Septbr. der 16. Oktober bestimmt. Als Amtsverweser auf der hiedurch erledigten Stelle wurde durch Erlass vom 6. Oktober 1903 der Lehramtskandidat Dr. Leuze bestellt, wobei sein Eintritt auf den 20. (bezw. nachträglich auf den 26.) Oktober festgesetzt wurde. Die Wiederbesetzung der erledigten Hauptlehrstelle am Obergymnasium erfolgte durch Königliche Entschliessung vom 2. Novbr. 1903, indem dieselbe dem Prof. Dr. Greiner am Realgymnasium in Gmünd übertragen wurde. Diesem wurde durch Erlass vom 3. Novbr. der 1. Januar 1904 als Tag des Dienstantritts bestimmt und demgemäss der Amtsverweser Dr. Leuze auf den 31. Dezbr. 1903 seiner Dienstleistung enthoben (s. u.!) In der Zwischenzeit war Prof. Baur erkrankt und als Stellvertreter für ihn bezw. für den mit dem Lehrauftrag des Prof. Baur betrauten Oberpräzeptor Dr. Schutzbach der Lehramtskandidat Jung ein-

getreten, dessen Tätigkeit vom 26. Septbr. bis 14. Novbr. dauerte. (In zwei anderen Fällen wurde eine kürzere Stellvertretung je durch einen der beiden Konviktsrepetenten Dr. Weissenbacher und Hegner besorgt). Durch Königliche Entschliessung vom 2. Novbr. 1903 wurde dem Prof. R i e b e r die erledigte realistische Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums in Ludwigsburg übertragen. Zum Eintritt daselbst wurde ihm durch Erlass vom 4. Novbr. der 1. Januar 1904 bestimmt. Als Nachfolger desselben auf der realistischen Hauptlehrstelle am Obergymnasium wurde durch Königliche Entschliessung vom 7. Dezbr. 1903 der Oberreallehrer St ö h r in Saugau ernannt und demselben durch Erlass vom 9. Dezbr. als Eintrittstag der 1. Januar 1904 bestimmt. Durch Königliche Entschliessung vom 1. Dezbr. 1903 wurde der Hilfslehrer Dr. Sch o t t zum Oberpräzeptor an der Lateinschule in Marbach ernannt und durch Erlass vom 11. Dezbr. sein Dienstantritt daselbst auf den 1. Januar 1904 festgesetzt. An seiner Stelle wurde durch Erlass vom 5. Dezbr. 1903 der als Amtsverweser in Reutlingen verwendete Lehramtskandidat W e i n m a n n zum provisor. Hilfslehrer am hiesigen Obergymnasium auf den 1. Januar 1904 bestellt. Durch Königliche Entschliessung vom 28. Dezbr. 1903 wurde dem Hilfslehrer B r a u n die Stelle eines Oberpräzeptors an der Lateinschule in Leutkirch übertragen und zum Antritt dieser Stelle durch Erlass vom 29. Dezbr. der 1. Januar 1904 bestimmt. Dafür wurde durch Erlass vom 30. Dezember der obenerwähnte Amtsverweser Dr. L e u z e auf den 1. Januar 1904 zum provisorischen Hilfslehrer am Obergymnasium bestellt. Konviktsrepetent Dr. Weissenbacher, zugleich Religionslehrer sowie Lehrer des Hebräischen an den Klassen VI a und b, ging nach Ostern an das Wilhelmsstift in Tübingen über und erhielt als Nachfolger in diesem doppelten Lehrauftrag den Repetenten H e g n e r, welcher um Mitte November 1903 als Repetent und zumaliger Religionslehrer abgetreten und durch den Repetenten St ü t z l e ersetzt worden war. Durch Königliche Entschliessung vom 11. Juni 1904 wurde Hilfslehrer Dr. H a u g auf die katholische Präzeptoratskaplanei zu St. Maria in Gmünd ernannt und hatte diese Stelle am 1. August anzutreten. Die Ernennung seines Nachfolgers steht noch aus.

So ist denn der gegenwärtige Personalbestand des Lehrkörpers folgender:

Rektor Dr. Hehle als Vorstand der Anstalt.

Hauptlehrer

- a) an der oberen Abteilung: Dr. Hehle (s. o.), Rief (zugleich Konviktsvorsteher und Bibliothekar des Gymnasiums), B ü ö l e r, Dr. S p o r e r (Mathematik und Naturwissenschaften), Metzieder, Dr. Trunk, Baur, Dr. Greiner, St ö h r (Mathemat.), Professoren;
- b) an der mittleren und unteren Abteilung: Steinhauser u. Bolsinger, Professoren; Schumm u. Dr. Schutzbach, Oberpräzeptoren.

Hilfslehrer

- a) an der oberen Abteilung: Dr. Leuze u. Weinmann (die dritte Stelle noch unbesetzt);
- b) an der unteren Abteilung: Wieland, Präzeptoratskandidat.

Fachlehrer: die Konviktsrepetenten Hegner u. Stützle für kath. Religionsunterricht an der Vorklasse und an Kl. I—VI (bezw. auch VII im Winter), ersterer zugleich für Hebräisch an den beiden Klassen VI, Zürn, Stadtpfarrer, für evangel. Religionsunterricht, Stetter für Zeichenunterricht, Zoller, Musikdirektor, für Gesangunterricht, Kleiner, Schullehrer, und Rosenstock, Unterlehrer, für Turnunterricht.

Schuldiener: Famulus Feil.

b) Organisation, Lehrplan, Lehraufträge u. Lehrmittel.

Durch Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 21. Juli 1903 ist angeordnet worden, dass der Lehrgang der Gymnasien fortan 9 Jahresklassen, 5 untere und 4 obere, umfassen soll, welche als I. bis IX. Klasse gezählt werden, und dass von den 6 unteren Jahresklassen die unterste als Vorklassé abgetrennt, jedoch vorerst im Verband der Anstalt bleiben soll. Diese Anordnung ist mit Beginn des Schuljahrs durchgeführt worden, und sind demgemäss die früheren Bezeichnungen der Klassen abgeändert worden, wornach jetzt die untere Abteilung aus der Vorklasse und Klasse I, die mittlere aus den Klassen II bis V, die obere aus den Klassen VI bis IX besteht (vergl. oben Abschnitt I). Im Zusammenhang mit obiger Ministerialverfügung wurde durch Erlass vom 31. Juli 1903 der „Lehrplan für die Elementarschulen und die Vorklassen der Gelehrten- und Realschulen Württembergs vom 18. Juli 1903“ für das Schuljahr 1903/4 in Kraft gesetzt. Doch konnte derselbe dahier wegen der einstweilen noch fortdauernden Vereinigung der Vorklasse mit Klasse I unter einem gemeinsamen Lehrer und mit teilweise gemeinsamen Unterrichtsstunden vorläufig sowohl bezüglich des Unterrichtsstoffes als auch bezüglich der Stundenzahl nur mit gewissen Modifikationen, welche die oberbehördliche Genehmigung fanden, an der Vorklasse durchgeführt werden, wie denn auch u. a. der durch Erlass vom 16. Juli 1903 zunächst für die Vorklasse bestimmte I. Band des neubearbeiteten deutschen Lesebuchs für die Vorklasse und Klasse I zugleich in Gebrauch genommen wurde. — Unmittelbar vor Beginn des Schuljahrs war die frühere realistische Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung in eine Hauptlehrstelle für neuere Sprachen und Mathematik an der oberen Abteilung umgewandelt und diese neue Stelle durch Königl. Entschliessung vom 20. August 1903 dem Inhaber der früheren Stelle Prof. Baur mit Wirkung vom 1. April 1903 an übertragen worden. Da die wegen der grossen Schülerzahl höchst wünschenswerte Trennung der obersten (IX.) Klasse in zwei Parallelklassen wegen Mangels an Lehrkräften nicht durchführbar war, so wurde vorläufig wenigstens eine teilweise Trennung derselben in der lateinischen, griechischen und französischen Lektüre durchgeführt und zugleich die Zahl der Mathematikstunden von 3 auf 4 vermehrt, dagegen der naturwissenschaftliche Unterricht von 2 auf 1 Stunde beschränkt (Erlass vom 18. Juni 1903). — Für den Rechenunterricht an den Klassen II bis IV wurde das Übungsbuch von Schmidt-Grüninger, bearb. von Zoller, I. und II. Bändchen, eingeführt. Für den mathematischen Unterricht an den Klassen VII a und VII b trat die „Verteilung des Unterrichtsstoffes im Rechnen und in der Mathematik etc.“ vom 9. Jan. 1902 erstmals in Kraft. — Der „Neudruck von 1904“ der „Regeln für die deutsche Rechtschreibung etc.“ wurde im Lauf des Sommersemesters zur Einführung gebracht. — Der fakultative Unterricht in der englischen Sprache wurde in der Weise eingeführt, dass zunächst 2 Kurse für denselben eingerichtet wurden, nämlich ein unterer, hauptsächlich für Schüler der beiden Klassen VI a und VI b bestimmter Kurs und ein oberer Kurs für Schüler der Klassen VII bis IX, welche im vorhergehenden Schuljahr englischen Privatunterricht genossen hatten. Am unteren Kurs waren 22—30, am oberen 12—13 Schüler beteiligt. — Im Zusammenhang mit dem Lehrplan für das Schuljahr 1903/4 traten auch teilweise Veränderungen der Lehraufträge bei einer Reihe von Lehrern (Wieland, Steinhauser, Dr. Haug, Dr. Schott, Dr. Trunk, Dr. Sporer, Rieber, Dr. Hehle) ein. Weitere derartige Veränderungen wurden, wie oben sub I, A und B zu ersehen ist, im Lauf des Schuljahrs durch den Personalwechsel sowie auch durch andere Veranlassungen herbeige-

führt. — Der fakultative Unterricht in der Stenographie ist wiederum in zwei Kursen erteilt worden, von denen der Anfängerkurs 24 (im Sommer) — 40 (im Winter), der Übungs- und Fortbildungskurs 6 (im Sommer) — 11 (im Winter) Schüler (ersterer hauptsächlich aus VI a und VI b, letzterer aus VIII a und VIII b) zählte. An dem fakultativen Zeichenunterricht für Obergymnasisten haben 16—17 Schüler (aus allen Oberklassen ausser VIII a), an dem fakultativen Gesangunterricht für Stadtstudierende 35—36 Obergymnasisten teilgenommen.

Für das physikalische Kabinett sind verschiedene Apparate (u. a. ein Doppelpendel, ein Kryptoskop, 2 resonierende Leydener Flaschen, ein Magnetinduktor, ein Radiometer, eine archimedische Wasserschraube, Schallapparate sowie Apparate für die Elektrisiermaschine u. s. w.) um den Gesamtpreis von c. 330 Mk. angeschafft worden. Für die Gymnasiumsbibliothek sind ziemlich viele, darunter auch grössere Werke angeschafft worden (u. a. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, Wochenschrift für klassische Philologie, König, deutsche Literaturgeschichte, Willmann, Didaktik als Bildungslehre, Schneider und Metz, Hauptmerkmale der Baustile etc.). Als Anschauungsmittel wurden 7 Tafeln mit Abbildungen aus den deutschen Kolonien beschafft.

c) Schulgeld.

Die Schulgeldsätze betragen:

für die Vorklasse und Klasse I jährlich	28 Mk.
„ „ II. und III. Klasse	„ 36 „
„ „ IV. und V. „	„ 40 „
„ „ VI. bis IX. „	„ 60 „

Zu Schulgeldnachlässen für 7 einheimische Schüler wurde der Betrag von 72 Mk. aus der Gemeindekasse in dankenswerter Weise bewilligt.

d) Versetzungs- und Schlussprüfungen.

Die schriftlichen Versetzungsprüfungen wurden vom 7.—9. Juli, die mündlichen Schlussprüfungen vom 21—23. Juli abgehalten. Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Laufe des Schuljahres im ganzen 59 Schüler, nämlich 30 von VI a und 29 von VI b, erhalten.

e) Visitation.

Am 22. und 23. Juni 1904 wurde die Visitation des Turnunterrichts durch Herrn Professor Kessler aus Stuttgart vorgenommen.

f) Landexamen.

An der Konkursprüfung für Aufnahme in einen niederen Konvikt bezw. an derjenigen für Aufnahme in ein niederes evangel.-theolog. Seminar, welche beide vom 12. Juli ab in Stuttgart stattfanden, beteiligten sich 2 kathol. und 1 evang. Schüler der V. Klasse u. zwar sämtlich mit sehr gutem Erfolg. Demgemäss wurde aufgenommen:

- a) in das Seminar zu Schöntal: Hermann Storz von Rottenacker,
- b) in den hiesigen Konvikt: Franz Betz von Ingerkingen,
- c) in den Konvikt zu Rottweil: Bernhard Wamsler von Mutlangen.

g) Feierlichkeiten und Ferien.

Das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des Königs wurde am 25. Febr. durch den üblichen Festakt im Festsaal des Anstaltsgebäudes gefeiert. Die Festrede hielt Professor Metzieder über „die Entwicklung der griechischen Plastik“ (mit Illu-

strationen). Vom Schülerchor wurde vor derselben „Herr, beschütze den König!“ Doppelchor von Musikdirektor Z o l l e r, nach derselben „Friedrich Rotbart“ von Attenhofer vorgetragen.

Die Schlussfeier des Schuljahrs wurde wegen der unmittelbar bevorstehenden Konkursprüfung für Aufnahme in das Wilhelmsstift (s. u.) schon am 25. Juli abgehalten. Bei derselben wurden neben mehrstimmigen Gesängen der einzelnen Klassen und grösseren Chören von den Schülern 8 Gedichte und zwei eigene Ausarbeitungen vorgetragen, nämlich eine kurze Abhandlung über Prometheus als ersten Übermenschen und eine Abschiedsrede im Namen der Abiturienten. Darauf folgte ein Vortrag des Rektors über „die Bedeutung des Sophokles für die höhere Jugendbildung“ mit besonderer Berücksichtigung der sophokleischen Antigone. Den Schluss bildete wie immer die Verteilung der Preise u. Verkündigung der öffentlichen Belobungen.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 7. Januar, die Osterferien gemäss einem von der Oberbehörde genehmigten Bittgesuch des Lehrerkonvents vom Gründonnerstag bis Montag nach dem zweiten Sonntag nach Ostern, also vom 31. März bis 18. April einschliesslich, wogegen der Pfingstdienstag als schulfreier Tag wegfiel. Ausserdem war noch schulfrei der 10. Oktober als Geburtsfest **Ihrer Majestät der Königin**, dessen kirchliche Feier am vorhergehenden Sonntag in der Gymnasiumskirche stattgefunden hatte, sowie der 27. Januar als Geburtstag des **Deutschen Kaisers**.

Die Sommerferien haben für das Obergymnasium wegen der Konkursprüfung schon am Mittag des 25. Juli, für das Mittel- und Untergymnasium am Sonntag den 31. Juli begonnen und dauern bis zum 15. September. **Am 16. September beginnt das neue Schuljahr mit den Aufnahme- und Nachprüfungen.** Am 17. September nimmt der regelmässige Unterricht seinen Anfang.

h) Schülerzahl.

Dieselbe betrug:

1) im Wintersemester (1. Januar)

an der oberen Abteilung 184 (74 Konviktooren, 110 Stadtstudierende)

an der mittleren und unteren Abteilung . 132

Gesamtzahl . . 316 (gegen 319 im Vorjahr);

2) am Schluss des Sommersemesters

an der oberen Abteilung 178

an der mittleren und unteren Abteilung . 127

Gesamtzahl . . 305 (gegen 310 im Vorjahr).

Darunter befanden sich am Anfang des Schuljahrs 9, am Ende desselben 6 Evangelische; alle übrigen waren Katholiken. Von den letzteren haben am Obergymnasium 124 als künftige Theologen bis zum Schluss des Schuljahrs am hebräischen Unterricht teilgenommen.

i) Schenkung.

Zur Verteilung an die Schüler sind vom württemberg. Tierschutzverein durch Vermittlung des Herrn Regierungsrat Quintenz hier c. 25 Exemplare des Tierschutzkalenders eingesandt worden, wofür der gebührende Dank hiemit öffentlich ausgesprochen wird.

k) Reifeprüfungen.

1) Die schriftliche Abiturientenprüfung fand vom 30. Juni bis 2. Juli sowie am 4. Juli statt; die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter als K. Prüfungskommissärs am 25. und 26. Juli abgehalten. Von den beteiligten 12 Kandidaten erlangten 11 das Zeugnis der Reife für die akademischen Studien, nämlich:

Frhr. v. Freyberg-Eisenberg, Kaspar, Sohn des Rittergutsbesizers in Allmendingen,
Frhr. v. Freyberg-Eisenberg, Walter, „ „ „ „ „ „
Glocker, Joseph, Sohn des Bierbrauers in Riedlingen,
Glöckler, Franz Xaver, Sohn des Bauern in Hausen o/U.,
Kaim, Joseph, Sohn des Posamentiers in Ehingen,
Mussotter, Anton, Sohn des Buchhändlers u. Antiquars in Munderkingen,
Riegger, Joh. Baptist, Sohn des † Adlerwirts in Riedhausen,
Schmid, Anton, Sohn des Bauern in Aichstetten,
Wetzel, Andreas, Sohn des Bäckermeisters in Kisslegg,
Wiech, Walter, Sohn des Kameralverwalters in Ehingen,
Wörz, Joseph, Sohn des † Privatiers in Ehingen.

Von diesen gedenken sich 3 dem Studium der Rechtswissenschaft, 2 demjenigen der Mathematik, je 1 dem der kath. Theologie, der Medizin, der Regiminalwissenschaft, der Chemie und der Ingenieurwissenschaft zu widmen.

2) An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum Studium der kath. Theologie im K. Wilhelmsstift (bezw. auch ausserhalb desselben) in Tübingen sowie zum akademischen Studium überhaupt, welche vom 27. Juli bis 3. August unter der Oberleitung des Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter am hiesigen Gymnasium abgehalten wurde, nahmen die 25 übrigen Schüler der IX. Klasse teil u. erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife, nämlich:

Balluff, Viktor, von Deggingen,	Nagler, Michael, von Unterschneidheim,
Frieser, Rudolf, von Biberach,	Nieder, Edwin, von Stuttgart,
Gawatz, Joseph, von Schussenried,	Pfleghar, Eugen, von Wagershausen
Gerber, Anton, von Erbach,	(Schnetzenhausen),
Hagenmaier, Albrecht, von Deggingen,	Rauh, Gottfried, von Breitenbach,
Hayder, Joseph, von Göttelfingen,	Reisch, Jakob, von Eggelsbach
Hefele, Hermann, von Stuttgart,	(Stafflangen),
Klöss, Max, von Obermarchtal,	Scham, Jakob, von Hailtingen,
Knupfer, Peter, von Westerheim,	Treiber, Wilhelm, von Göppingen,
Kräutle, Johannes, von Dettingen,	Wahl, Wilhelm, von Erlenbach,
Magg, Johann, von Dornstadt,	Weber, Karl, von Niederstotzingen,
Maier, Paul, von Erisdorf,	Wengert, Fridolin, von Lauchheim,
Merz, Karl, von Giengen,	Wolf, Martin, von Greut (Eglofs).
Nagel, Karl, von Donzdorf,	

Ehingen, den 20. August 1904.

K. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Hehle.

1) Die sch...
 Juli statt; die mün...
 Ableiter als K...
 12 Kandidaten erla...
 Frhr. v. Frey...
 Frhr. v. Frey...
 Glocker, J...
 Glökler, F...
 Kaim, Jose...
 Mussotter, ...
 Riegger, J...
 Schmid, A...
 Wetzels, An...
 Wiech, Wal...
 Wörz, Josep...

Von diesen...
 der Mathematik, je...
 Chemie und der Ing...

2) An der...
 K. Wilhelmsstift (b...
 Studium überhaupt...
 Oberstudienrats Dr...
 25 übrigen Schüler...
 Balluff, Viktor...
 Frieser, Rudolf...
 Gawatz, Joseph...
 Gerber, Anton, v...
 Hagenmaier, A...
 Hayder, Joseph...
 Hefele, Hermann...
 Klöss, Max, von...
 Knapfer, Peter, v...
 Kräutle, Johanne...
 Magg, Johann, von...
 Maier, Paul, von...
 Merz, Karl, von...
 Nagel, Karl, von...

E h i n g e



en.
 am 30. Juni bis 2. Juli sowie am 4.
 orsitz des Herrn Oberstudienrats Dr.
 Juli abgehalten. Von den beteiligten
 die akademischen Studien, nämlich:
 es Rittergutsbesitzers in Allmendingen,
 " " " "
 llingen,
 asen o/U.,
 gen,
 antiquars in Munderkingen,
 in Riedhausen,
 n,
 Kisslegg,
 Ehingen,
 n.

r Rechtswissenschaft, 2 demjenigen
 dizin, der Regiminalwissenschaft, der

m Studium der kath. Theologie im
 Tübingen sowie zum akademischen
 t unter der Oberleitung des Herrn
 um abgehalten wurde, nahmen die
 ich das Zeugnis der Reife, nämlich:
 er, Michael, von Unterschneidheim,
 er, Edwin, von Stuttgart,
 h ar, Eugen, von Waggerhausen
 (Schnetzenhausen),
 Gottfried, von Breitenbach,
 h, Jakob, von Eggelsbach
 (Stafflangen),
 n, Jakob, von Hailtingen,
 er, Wilhelm, von Göppingen,
 Wilhelm, von Erlenbach,
 r, Karl, von Niederstotzingen,
 ert, Fridolin, von Lauchheim,
 Martin, von Greut (Eglofs).

t des Gymnasiums.
 Dr. Hehle.